

eev

## DAS NÄCHSTE JAHR PLANEN

Die eev unterstützt ihre Mitglieder auch im kommenden Jahr.

**Massimiliano Messina,**  
**Leiter Kommunikation**

Die Planung des nächsten Jahres läuft auf Hochtouren. Vielleicht steht ein Jubiläum an, eine spezielle Ausstellung oder Aktion. Das längst fällige Update der Website wird aufgegleist oder das Logo soll in neuem Glanz erstrahlen. Diese und viele weitere Aufgaben übernimmt die eev für ihre Mitglieder.

Die eev ist auch die Ansprechpartnerin für sämtliche Werbethemen. Sind wir frühzeitig in die Pläne unserer Mitglieder eingeweiht, finden wir für jedes ihrer Bedürfnisse gemeinsam die beste Lösung. So werden das Zeitbudget, das Nervenkostüm und der Geldbeutel geschont.

Berichte und Informationen für die Website? Inhalte für die Social-Media-Kanäle? Wir sind für unsere Mitglieder da. Unsere langjährige Nähe zur Elektrobranche macht uns zu einem kompetenten Werbepartner mit der nötigen Branchenkenntnis. Lange Erklärungen fallen weg – unsere Auftraggeber sparen wertvolle Zeit, die sie in ihre Projekte und Arbeit investieren können. Unser Team sorgt für eine professionelle und termingerechte Umsetzung.

Da wir als Genossenschaft funktionieren, unterscheiden sich unsere Preise deutlich von den üblichen Agenturpreisen auf dem Markt. Es drohen weder Kostenfallen noch böse Überraschungen. Unsere Preise sind transparent und jederzeit nachvollziehbar. Wir unterstützen unsere Mitglieder bei der Umsetzung Ihrer Projekte – auch im Rahmen kompletter Werbekonzepte.

[www.eev.ch](http://www.eev.ch)

MMTS

## MMTS MIT NEUER FÜHRUNGSCREW

Neuer Präsident und neue Vorstandsmitglieder.

**Mary Napoli**  
**Co-Geschäftsführerin**

Christoph Widler ist seit 2019 MMTS-Vorstandsmitglied. Er führte das Ressort Bildung sehr erfolgreich und wurde von den Mitgliedern am 8. Mai 2023 als Nachfolger von Bruno Schöllkopf zum Präsidenten gewählt. Christoph Widler begann 2001 mit der Lehre zum Telematiker. Dieses Themenfeld faszinierte ihn so sehr, dass er verschiedene Firmen gründete und heute Spezialisten aus den Bereichen Informatik, Telekommunikation, Automation, Energie, Sicherheit und Multimedia beschäftigt.

Die MMTS-Mitglieder wählten zudem zwei neue Mitglieder in den Vorstand. Pascal Mettler von der Firma Häberli TV übernahm das Ressort Innovation & Entwicklung und das Amt des Vizepräsidenten gemeinsam mit Markus Haller. Markus Haller wird zusätzlich zum Vizepräsidium weiterhin das Ressort Mitglieder & Akquise betreuen. Das Ressort Bildung geht an das zweite neue Vorstandmitglied Rino Berwert. Er ist langjähriger Berufsschullehrer für die Grundbildung Multimediaelektroniker:in EFZ in Zürich und ein ausgewiesener Bildungsexperte. Steven Mettler von der Firma Stilus AG pflegt weiterhin das Ressort Aussenbeziehung & Politik. Patrick Egli, Geschäftsführer von Electronic Partner, ist wie bisher zuständig für Marketing und Kommunikation, und Thomas Gründler von der Firma Sauter AG leitet weiterhin das Ressort Finanzen.

Bis zur nächsten Generalversammlung will der MMTS ein zusätzliches Vorstandsmitglied aus dem Bereich Kommunikationsnetze gewinnen.

[www.mmts.ch](http://www.mmts.ch)

FVB

## UMBAU VON LEUCHTEN AUF LED

Was bei den drei Leuchtentypen zu beachten ist.

**Markus Binda**  
**Fachdelegierter fvb**

Immer häufiger werden Leuchten auf LED umgerüstet. Dies kann auf verschiedene Arten geschehen:

### Retrofitlampen

Sie werden als Ersatz für die Originallichtquelle eingesetzt. An der umzurüstenden Leuchte erfolgen keine Eingriffe. Die neue Retrofitlampe muss die Originallampe ersetzen können. Der Lichtquellentyp auf dem Typenschild der Leuchte muss auf der Herstellerangabe der Ersatzlampe bestätigt sein. Dimmbare Leuchten dürfen nur mit dimmbaren Retrofitlampen ausgerüstet werden. Leuchten mit elektronischen Betriebsgeräten nur mit Retrofitlampen bestücken, die für den Betrieb mit diesen Geräten geeignet sind. Unbedingt die Kompatibilitätslisten der Hersteller beachten! Die Sicherheitshinweise der Retrofit-Lampenhersteller sind zwingend zu befolgen.

### Konversionslampen

Sie ersetzen, ähnlich wie Retrofitlampen, die Originallichtquelle. Für den Betrieb muss die Leuchte aber baulich verändert werden. Entweder wird das BG entfernt oder die Inneverdrahtung verändert. Für Konversionslampen gelten dieselben Anforderungen wie für das Retrofit-Kit.

### Retrofit-Kit

Für den Einbau eines Retrofit-Kits wird eine Leuchte geöffnet, baulich verändert und wieder zusammengebaut. Das umgebaute Produkt gilt nach NEV als neu in Verkehr gebracht.

[www.fvb.ch](http://www.fvb.ch)

SLG

## **PRIX LUMIÈRE 2023**

Die SLG präsentiert die Resultate der 7. Ausgabe.

**Philippe Kleiber**  
**Geschäftsführer SLG**

Mit dem Prix Lumière stärkt die Schweizer Licht Gesellschaft SLG das Lichtdesign und prämiert aussergewöhnliche Leistungen im schweizerischen Berufsumfeld der Lichtgestaltung. Von insgesamt 38 Wettbewerbsbeiträgen hat die Jury zehn vor Ort besichtigt und begutachtet. Sie entschied, die Preissumme von 15 000 Franken auf drei Preisträgerinnen und Preisträger zu gleichen Teilen zu verteilen. Die prämierten Projekte werden nach der öffentlichen Preisverleihung am 28. September im Architekturforum Zürich auf der Webseite der SLG veröffentlicht.

Die eingereichten Arbeiten bieten einen faszinierenden Einblick in die gestalterischen und technischen Möglichkeiten zeitgenössischer Beleuchtung im architektonischen Kontext. Bei der Bewertung der Projekte lag der Schwerpunkt auf Innovation und nachhaltigem Umgang mit dem Thema Beleuchtung. Die Jury war von der Qualität des Lichtklimas, dem Zusammenspiel von Kunst und Tageslicht sowie der lichttechnischen Umsetzung überzeugt.

Der Prix Lumière wird durch die Wettbewerbsteilnehmer, die Mitgliedschaften der SLG sowie die Fachjury ermöglicht. Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement.

[www.slg.ch](http://www.slg.ch)

GNI

## **GEGEN DEN FACH- KRÄFTEMANGEL**

Fachverbände als wichtige Träger im Bildungssystem

**Tania Messerli**  
**Leiterin Geschäftsstelle**

In Zeiten des Fachkräftemangels und der Erneuerung der Berufsbilder ist die ganze Branche gefordert. Aufgrund ihres grossen akkumulierten Wissens haben die Fachverbände eine zentrale Rolle, um die (Weiter-)Entwicklung von Lehrgängen zu unterstützen. Wichtig ist, den Bildungseinstieg mit niederschweligen Angeboten wie Seminaren und Kursen zu unterstützen und die Branche zu motivieren, ihre Mitarbeitenden auch bei hohem Arbeitsdruck stetig aus- und weiterzubilden, um die Zukunft der Firmen zu sichern.

### **Engagement von GNI für die Gebäudetechnikbranche**

An folgenden drei Ausbildungen ist die GNI wie folgt beteiligt:

- Die Grundbildung Gebäudeinformatiker:in EFZ wurde von EIT.swiss zusammen mit der GNI und weiteren Verbänden erarbeitet.
- Die Trägerschaft des neuen HF-Lehrgangs dipl. Gebäudeautomatiker:in HF besteht aus verschiedenen Branchen- und Fachverbänden, darunter der GNI. Diesen Herbst startet die Ausbildung für die ersten Studierenden.
- Zudem finden die Berufsprüfungen Gebäudeautomation (BPGA) statt. Im Oktober startet die dritte Runde der Prüfungen. Sie werden von Experten aus dem GNI-Vorstand und von Mitgliedsfirmen abgenommen.

Neben diesen Lehrgängen sind die Abendseminare und Kurse eine gute Ergänzung, um Wissen aufzufrischen oder ein Themengebiet neu kennen zu lernen.

[www.g-n-i.ch/seminare](http://www.g-n-i.ch/seminare)

Swissolar

## **150 AUSBILDUNGS- BETRIEBE BEREIT**

Die neuen Solarlehren starten im nächsten Schuljahr.

**Claudio Deboni**  
**Geschäftsstelle**

Im Schuljahr 2024/25 werden zwei neue Berufslehren in der Solarbranche angeboten: Solarinstallateur:in EFZ und Solarmonteur:in EBA. 150 Ausbildungsbetriebe suchen ab sofort nach Lernenden. Erste Jugendliche haben bereits Schnupperlehren absolviert. Seit 1. Oktober ist auch die entsprechende Bildungsverordnung in Kraft. Heisst: Ab sofort dürfen die ersten Lehrverträge für die Solarlehre unterzeichnet werden!

### **Mantelerlass beschleunigt Solarausbau weiter**

Der kürzlich vom Parlament verabschiedete Energie-Mantelerlass ist ein typisch schweizerischer Kompromiss, der trotz allen Abstrichen den Ausbau der Solarstromproduktion deutlich beschleunigen wird. Swissolar begrüsst insbesondere die Einführung einer garantierten minimalen Abnahmevergütung, die Ermöglichung von lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG), die Befreiung vom Netzentgelt für Batterien sowie die ambitionierten Ausbauziele für erneuerbare Energien. Leider haben die Räte auf eine Solarpflicht bei kleineren Neubauten, bei Umbauten und auf grossen Parkplatzflächen verzichtet. Der Bundesrat ist nun gefordert, die Details in den Verordnungen so zu regeln, dass die Ausbauziele erreicht werden können.

[www.swissolar.ch/berufsbildung](http://www.swissolar.ch/berufsbildung)